

Seniorenheim Lüner Hof

Alten- und Pflegeheim e.V.

Auf dem Kauf 9

21335 Lüneburg

Tel: 04131 - 38888

Fax: 04131 - 38889

E-Mail: info@luenerhof.de

Internet: www.luenerhof.de

Informations- und Servicemappe **-Vorvertragliche Informationen-**

<http://www.luenerhof.de>

Seniorenheim Lüner Hof

Alten- und Pflegeheim e.V.
Auf dem Kauf 9
21335 Lüneburg
Tel: 04131 - 38888
Fax: 04131 - 38889
E-Mail: info@luenerhof.de
Internet: www.luenerhof.de

Informationen gem. § 3 Wohn- und Betreuungsgesetz (WBG) zum Heimvertrag für Pflegeeinrichtungen gem. § 71 Abs. 2 SGB XI

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schritt, in eine Senioreneinrichtung zu ziehen, ist oft kein Leichter. Es ergeben sich viele Fragen, die beantwortet werden müssen, um die Entscheidung für die richtige Einrichtung treffen zu können.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen eine Hilfe an die Hand geben. Zugleich sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihnen vor dem Abschluss eines Heimvertrages bestimmte Informationen zur Verfügung zu stellen.

Wir möchten hier vorrangig die wichtigsten Themen ansprechen und ausführlich darlegen.

Sollten Fragen offen bleiben, stehen Frau Peters (Einrichtungsleiterin) oder Frau Gade (Pflegedienstleiterin) für Informationen zur Verfügung. Selbstverständlich können wir persönliche Termine vereinbaren und Ihnen eine individuelle Hausführung anbieten. Bitte rufen Sie uns an oder senden eine E-Mail.

Wir sind sehr gerne für Sie da!

Das Leitungsteam des Lüner Hofes

Andrea Peters
Einrichtungsleiterin

Martina Gade
Pflegedienstleiterin

Alle Bewohner* sollen sich im Lüner Hof zuhause fühlen – das ist unser Ziel

***Mit „Bewohner“ ist sowohl die Männlichkeits- als auch die Weiblichkeitsform erfasst.**

Die Einrichtung

... liegt mitten in der Stadt, im schönen Wasserviertel Lüneburgs

Der Lüner Hof ist seit über 25 Jahren ein Senioren- und Pflegeheim und liegt mitten im Herzen Lüneburgs. Das schöne Backsteingebäude ist eines der ältesten Häuser der Stadt. Seit der grundlegenden Renovierung 1988, haben hier viele Senioren ein Zuhause in familiärer Atmosphäre gefunden.

Die malerische Innenstadt ist bequem zu Fuß zu erreichen. Der alte Hafen liegt gleich um die Ecke und lädt an schönen Sommertagen zu einer Kaffeepause direkt an der Ilmenau ein. In 5 Minuten Fußweg befinden sich mehrere Parkmöglichkeiten, davon einige Parkhäuser.

Das Besondere an unserer Einrichtung ist die Trägerschaft durch den gemeinnützigen Verein:

Lüner Hof (Alten- und Pflegeheim) e.V.

Die Gemeinnützigkeit ermöglicht es uns, durch Spenden unterstützt werden zu können. Auf diese Weise haben wir bereits vielfältige Projekte verwirklicht, wie z.B. die bewohnergerechte Gestaltung unseres Innenhofes. Neue Vereinsmitglieder sind uns jederzeit willkommen.

Die Ausstattung

Der Lüner Hof verfügt über 44 Einzelzimmer. Die Zimmergrößen liegen zwischen 14 m² und 30 m² und sind jeweils mit einem Pflegebett, einem Pflegenachtschrank, einem Kleiderschrank und einem barrierefreien Sanitärbereich ausgestattet. Beim vollstationären Einzug können die Zimmer selbstverständlich mit eigenem Mobiliar ergänzt werden. Das fördert das Wohlfühl und lässt ein neues Daheim entstehen.

Neben den Bewohnerzimmern gibt es diverse Gemeinschaftsräume, die zu Ihrer Verfügung stehen. Auf den Etagen befinden sich Sitzecken, es gibt einen gemütlichen Speisesaal und einen Gemeinschaftsfernsehraum, in dem auch Betreuungsangebote stattfinden.

Wer Klavier spielt, hat bei uns die Möglichkeit dazu, da für unsere Bewohner ein Instrument zur Verfügung steht.

Der verwunschene Innenhof ermöglicht einen angenehmen Aufenthalt im Außenbereich und diverse Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

Die Mahlzeiten

Die Einrichtung ist mit einer hauseigenen Küche ausgestattet. Genießen Sie die vielfältigen, gutbürgerlichen Speisen, die von unserem Küchenpersonal zubereitet werden. Es werden Ihnen 3 Haupt- und 3 - 4 Zwischenmahlzeiten (je nach Bedarf) angeboten. Tee, Kaffee, Mineralwasser und Säfte der Hausmarke gehören ohne Zusatzkosten zur Versorgung. Die gute Hausmannskost lässt kaum Wünsche offen und wir bieten Raum zur Mitgestaltung der Menüs.

Die Pflege

Es werden in unserem Haus Bewohner aller Pflegegrade betreut und gepflegt. Bei der Betreuung ist es unser Ziel, ihre Selbständigkeit zu erhalten und zu fördern. Die Pflegeleistungen richten sich nach der Pflegebedürftigkeit und werden bei Tag und bei Nacht durch unser qualifiziertes Pflegepersonal erbracht. Unser Pflegeteam besteht über die Hälfte aus Pflegefachkräften.

Für jeden Bewohner wird eine eigene Dokumentationsmappe geführt, in der - unter Berücksichtigung der jeweiligen Ressourcen und Hilfebedarfe der zu pflegenden Person - individuell die pflegerischen Maßnahmen geplant und mit einer klaren Zielformulierung versehen werden.

Dabei ist es selbstverständlich, dass Ihr vertrauter Hausarzt Sie weiterhin bei uns versorgen kann.

Die soziale Betreuung:

An jedem Tag in der Woche finden verschiedene Angebote der Beschäftigung für unsere Bewohner statt. Ein buntes Programm von: Singen, Gedächtnistraining, Spiele, Sitz-Tanz, Gymnastik, Filmnachmittage, Gartengruppe, Bastel- und Backnachmittage und vieles mehr wird angeboten, damit es den Bewohnern an Anregungen und Betreuung an nichts fehlt.

Im Frühling, Sommer, Herbst und Winter werden jahreszeitlich ausgerichtete Feste gefeiert und verschiedene Aktivitäten der Jahreszeit entsprechend angeboten. Sehr wichtig ist für die Bewohner der Einzelkontakt zu den Mitarbeitern. Daher werden regelmäßige Zimmerbesuche organisiert.

Auch Spaziergänge und Einkaufsbummel werden den mobilen Bewohnern in Begleitung angeboten. Eis essen oder ein Ausflug in nahe gelegene Cafés findet auf Wunsch der Bewohner statt. Das tägliche Gemeinschaftsangebot wird aktuell für alle Bewohner gut ersichtlich durch einen Aushang veröffentlicht. Zudem gibt es zur Orientierung einen Wochenplan der ebenso öffentlich aushängt.

Für Bewohner die an der Demenz erkrankt sind gibt es besondere Angebote, je nach Ausprägung der Erkrankung. Für jeden Bewohner gibt es einen auf die Person zugeschnittenen Betreuungs-Wochenplan, um die individuellen Ressourcen zu fördern.

In regelmäßigen Dienstbesprechungen tauschen die Kolleginnen sich über die Angebotsinhalte und individuelle Veränderungen aus. Fallbesprechungen werden in Zusammenarbeit mit dem Pflorgeteam wöchentlich angeboten.

Zu allen Mahlzeiten gibt es für Demenzerkrankte oder behinderte Bewohner eine gesonderte Essensgruppe, die von einer Kollegin betreut wird. Die Damen und Herren sitzen in einem geschützten Rahmen zusammen und werden bei Bedarf unterstützt. Es wird Hilfe beim Essen angeboten oder das Essen wird angereicht. Zudem wird in dieser Kleingruppe versucht, die vorhandenen Ressourcen der Bewohner/innen zu fördern.

Einige der Kolleginnen sind zu Demenzbetreuerinnen nach §87b SGB XI ausgebildet. Damit die Mitarbeiterinnen immer auf dem neuesten Erkenntnisstand sind, gibt es im Laufe des Jahres unterschiedliche Fortbildungsangebote.

Kontakt mit Institutionen der Öffentlichkeit in und um Lüneburg

Die Senioreneinrichtung Lüner Hof hält es für sehr wichtig den Bewohnern diverse Kontakte zu anderen Institutionen, Menschen aus der Nachbarschaft, Kindern der ortsansässigen Schulen, zur Nicolaikirche in der nahen Nachbarschaft und anderen Heimen und Einrichtungen zu ermöglichen und diese zu pflegen. So wird der Gottesdienst für Menschen mit Demenz 2 Mal im Jahr besucht. Orientierte Bewohner können in den Kirchenchor von St. Nicolai eintreten. Es ist wichtig Kontakte zu Menschen der Gemeinde in und um Lüneburg zu haben. Dies gehört zum einen zur Öffentlichkeitsarbeit des Hauses und sorgt zum anderen für diverse Begegnungsmöglichkeiten für Bewohner und Mitarbeiter. Als einen sehr engen Kontakt zur Öffentlichkeit betrachten wir die St. Nikolaikirche, den Verein „Initiative Wasserviertel e.V.“ und den Kinderchor der St. Michaeliskirche Lüneburg.

Service am Bewohner

Für etwaige Anwendungen wie z.B. Logopädie, Ergotherapie oder Krankengymnastik kommen Therapeuten zur Behandlung ins Haus.

Ebenso kommen die Hausärzte und auch ein Zahnarzt zur Versorgung in die Einrichtung.

Wer möchte, kann auch das Angebot der Friseurin oder der Fußpflegerin in unserem Haus nutzen.

Die Bewohnerwäsche

Das Waschen der Bewohnerwäsche wird durch eine externe Wäscherei über die Einrichtung organisiert. Ebenso wird das Kennzeichnen der Wäsche mit dem Namen des Bewohners von uns in Auftrag gegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die Verwaltung oder das Pflorgeteam!

Leitfaden zur Heimaufnahme

Dieser kleine Leitfaden soll Ihrer Orientierung dienen. Er erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Fragen zu unserer Einrichtung, unserer Zielsetzung und Angeboten beantworten Ihnen gern unsere Einrichtungsleitung und unsere Pflegedienstleitung.

Das **Seniorenheim Lüner Hof e.V.** ist eine gemeinnützige Einrichtung, die 44 älteren Menschen mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern und Pflegegraden ein zu Hause bietet. Wir möchten mit diesem Leitfaden allen Interessenten die Möglichkeit geben, sich so zu informieren, dass der Umzug und damit verbundene Formalitäten zur Zufriedenheit aller Beteiligten ablaufen können.

Häufig führen kritische Lebenssituationen, wie der Verlust des betreuenden Partners, zunehmende körperliche und geistige Einschränkungen oder plötzliche schwere Erkrankungen dazu, dass Menschen die Hilfe von stationären Einrichtungen benötigen.

Die Entscheidung zum Umzug bedeutet für diese Menschen den Verlust der vertrauten Umgebung sowie vertrauter Bezugspersonen, aber auch den Verlust von Werten, die über ein ganzes Leben hinweg geschaffen wurden. Die Aufgabe des bisherigen Lebens bedeutet gleichzeitig eine Einschränkung ihrer Eigenständigkeit und Individualität. Durch eine gute Beratung, Planung und Vorbereitung wollen wir Ängsten und Problemen entgegentreten.

Von der ersten Anfrage bis zum möglichen Einzug sind mehrere Gespräche, eine Besichtigung der Einrichtung durch den Bewerber selbst oder deren Angehörige, bzw. ein Hausbesuch bei dem Bewerber durchzuführen sowie verschiedene Vereinbarungen und Formalitäten zu erledigen. Die Einrichtungsleitung oder die Pflegedienstleitung vereinbaren mit Ihnen einen Termin zum Erstgespräch, bei dem in einem ruhigen und ausreichenden zeitlichen Rahmen alle wichtigen Informationen ausgetauscht werden.

Das Ziel unserer Bemühungen ist es, dem neuen Bewohner mit seinen Fähigkeiten und seinem Hilfebedarf, den Erwartungen und Vorstellungen kennen zu lernen und andererseits die Einrichtung mit ihren Leistungsangeboten vorzustellen.

Entscheidungsfindung

Haben Sie sich für das Seniorenheim Lüner Hof entschieden und es ist ein Pflegeplatz frei, steht einem Einzug in die Einrichtung nichts mehr im Wege.

Beratung durch die Verwaltung

Haben Sie Fragen zum formalen Ablauf oder zur Finanzierung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung beratend zur Seite.

Soziale Betreuung

Für die Beschäftigung und soziale Betreuung sind mehrere Mitarbeiter ausgebildet und stehen für die Tagesgestaltung und für Feste und Feiern zur Verfügung. Sie werden von den Mitarbeitern kurz nach ihrem Einzug begrüßt und den anderen Mitbewohnern vorgestellt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen hilft Ihnen, sich mit anderen Bewohnern in Kontakt zu bringen und erleichtert so das Einleben.

Der Heimbeirat

Unser Haus hat 3 Personen die den Heimbeirat bilden. Sie werden von einer Person des Heimbeirates begrüßt und können sich auch gern bei Fragen und Anregungen gern an eine der genannten Heimbeiräte wenden. Wir sehen die Zusammenarbeit als große Unterstützung an und freuen uns wenn auch Angehörige sich für unser Haus interessieren und ggf. als externe Heimbeiräte mitwirken.

Beratung durch den Pflegebereich

Ihr Ansprechpartner im Pflegebereich ist die Pflegedienstleitung. Für die Pflege sind Sie selbst der wichtigste Kooperationspartner. Zur Sicherstellung einer guten Pflege und Betreuung wird Ihre Unterstützung benötigt. Auskünfte über Lebensgewohnheiten, Fähigkeiten und benötigter Hilfeleistung sind hilfreich, um die Eingewöhnung zu erleichtern.

Eine ausreichende Versorgung mit Bekleidung und Kosmetikartikeln erleichtert ebenfalls die Arbeit der Pflegenden.

Der Einzug

Eine gute Planung und Vorbereitung des Einzugs sollen Ihnen zu einem möglichst positiven Start im neuen Zuhause verhelfen.

Wenn Sie pflegebedürftig sind und noch keine Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten, informieren Sie bitte Ihre Pflegekasse über Ihren Wunsch bzw. die Notwendigkeit in ein Pflegeheim einzuziehen und stellen Sie bitte gleichzeitig einen **Antrag auf Leistungen zur vollstationären Pflege**.

Spätestens am Tage Ihres Einzugs in unser Haus muss der **Heimvertrag** zwischen Ihnen oder Ihrem gesetzlichen Vertreter und unserer Einrichtung geschlossen werden.

Das Seniorenheim Lüner Hof wird mit Ihrem Einzug zu Ihrem neuen Wohnsitz. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie sich bei der Stadt Lüneburg (Einwohnermeldeamt) an- bzw. ummelden. Sofern Sie aus einer anderen Stadt bzw. Gemeinde zuziehen, müssen Sie sich dort zunächst abmelden. Die Abmeldebescheinigung ist dann bei der Anmeldung vorzulegen. Selbstverständlich kann diese Angelegenheit auch von Ihren Angehörigen geregelt werden.

Die ärztliche und fachärztliche Versorgung wird durch unser Haus sichergestellt. Sie haben selbstverständlich freie Arztwahl. Ihr Hausarzt ist uns ein willkommener Partner.

Einige Informationen über Ihr bisheriges Leben (Biografie) ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen etc. sowie die Kurzbeschreibung der jetzigen Situation wie Fähigkeiten, Ressourcen und Hilfebedarf sind Voraussetzungen für eine individuelle Planung Ihrer Pflege. Die Zusammenstellung einer kurzen Biographie in Zusammenarbeit mit Ihrem Angehörigen kann dabei helfen. Dadurch wird eine möglichst hohe Kontinuität in Ihrem Leben erhalten und Umstellungsprobleme vermieden. Um Ihnen die Erfassung dieser Informationen zu erleichtern, haben wir einen entsprechenden Fragebogen beigelegt.

Für den Tag des Einzugs ist der günstigste Termin in der Woche vormittags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr (Erreichbarkeit des Arztes/Apotheke). In Absprache sind auch andere Termine möglich.

Bitte reichen Sie die zur Heimaufnahme erforderlichen Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei uns ein. Dazu gehören:

- **Anmeldung zur Heimaufnahme**
- **Heimvertrag mit Anlagen**
- **Einzugsermächtigung**
- **Ärztlicher Fragebogen incl. Fachärztlichem Zeugnis**
(Der/Die Bewohnerin ist gem. §36, Abs. 4 Infektionsschutzgesetz verpflichtet, vor oder unverzüglich nach dem Einzug in das Pflegeheim der Heimleitung ein fachärztliches Zeugnis darüber vorzulegen, dass keine Anhaltspunkte für das Vorliegen einer ansteckenden Lungentuberkulose vorhanden sind).
- **Einstufungsbescheid der Pflegekasse**
- Bei Kurzzeitpflege: **Kostenübernahmeerklärung der Pflegekasse**
- **Kostenübernahmeerklärung des Sozialamtes** (falls erforderlich)
- **Urkunde über die Bestellung eines Betreuers** (falls gegeben)
- **Generalvollmacht** (falls gegeben)
- **Vorsorgevollmacht**
- **Patientenverfügung**
- **Vorhandene Arztberichte/evtl. Überleitungsbogen aus dem Krankenhaus**
- **Aktuelles Medikamentenblatt und die entsprechenden Medikamente**
- **Krankenversicherungskarte**
- **Ausweis über Befreiung von der Zuzahlungspflicht** von Arznei-, Verband- und Heilmitteln
- **Kopie des gültigen Personalausweises** (das Ausweisdokument kann auch bei uns hinterlegt werden, damit es in Notfällen sofort verfügbar ist)
- ggf. **Schwerbehindertenausweis**
- **Angabe Ihrer behandelnden Ärzte**, z.B. Hausarzt, Neurologe, Augenarzt
- **Ärztliche Verordnung für Inkontinenzartikel** (falls erforderlich)

Hier eine Liste mit Dingen, die nach unserer Erfahrung benötigt würden:

Bekleidung

- 10 Röcke /Hosen
- 10 Blusen / Hemden
- 10 Pullover
- 1-2 Jogginganzüge
- 1-2 Mäntel / Jacken
- Hut, Mütze, Schal, Handschuhe, Kopftuch
- 10 Strumpfhosen /Paar Strümpfe / Socken
- 12 Nachthemden /Schlafanzüge
- 1 Bademantel
- 10 Unterhemden, mehrere BHs
- 15 Unterhosen /Schlüpfer
- 2 Paar bequeme Straßenschuhe
- 2 Paar feste Hausschuhe (Sturzvermeidung)
- ggf. Kleiderbügel/Schuhanzieher

... andere Kleidungsstücke je nach Vorlieben.

Bitte achten Sie darauf, dass die Wäsche **maschinenwaschbar** (siehe Anlage der Wäscherei im hinteren Teil der Informationsmappe) ist, sie wird nicht im Haus gewaschen. Kosten für eine chemische Reinigung müssen selbst getragen werden.

Die Organisation der Wäsche-Kennzeichnung und die dafür entstehenden Kosten übernimmt das Seniorenheim Lüner Hof. Jedes Wäschestück muss gekennzeichnet sein, sonst ist ein Zuordnen zum Bewohner nicht möglich.

Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen werden von unserem Haus zur Verfügung gestellt und auch gewaschen.

Kosmetikartikel

- Waschlotion / Duschbad
- Gesichtscreme / Körperlotion / Deodorant
- Shampoo / Kamm / Bürste / Fön
- Zahnbürste, -creme, -becher / Mundwasser
- Prothesenreiniger, -becher /Haftcreme
- Rasierer
- Haarspangen, -gummis
- Nagelpflegeset

Für einen evtl. Krankenhausaufenthalt:

- Reisetasche
- Kulturbeutel
- Handtücher
- Waschlappen

Vorhandene Hilfsmittel bitte mitbringen:

- Rollator
- Rollstuhl
- Stock
- Sitzkissen
- schon ausgestellte Rezepte für Hilfsmittel
- Brillen
- Zahnprothesen
- Hörgeräte
- Bei Kurzzeit- und Verhinderungspflege: Inkontinenzartikel

Wünschenswert wäre auch hier eine namentliche Kennzeichnung, das erleichtert dem Personal eine Zuordnung zum Bewohner.

Medikamente

Alle Medikamente, die auf dem ärztlichen Fragebogen stehen, bitte rezeptieren lassen und mitbringen. Für eine aussagefähige Pflegeplanung ist es wichtig vorhandene Arztberichte zu erhalten.

Einrichtungsgegenstände

Ihr neues Zimmer können Sie entsprechend den Platzverhältnissen mit eigenen „Lieblingmöbeln“ und Wandschmuck ergänzend zum Pflegemobiliar einrichten, sofern dadurch nicht die erforderlichen Pflegemaßnahmen behindert werden. Wir empfehlen, 1 – 2 Woldecken und evtl. kleine Kissen mitzubringen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, ein Radio oder ein Fernsehgerät mitzubringen. Jedes Zimmer verfügt über einen Kabelanschluss, der einen einwandfreien Empfang sicherstellt.

Bitte beachten Sie, dass die Einrichtung keine Haftung für private Gegenstände übernimmt. Wertgegenstände sollten nicht mit in die Einrichtung gebracht werden. Portemonnaies und Schmuck können im Bewohnerzimmer im Safe eingeschlossen werden. Auch hierfür wird keine Haftung übernommen.

Wir empfehlen Ihnen, bei wertvollem Hausrat eine bestehende Hausratversicherung weiterzuführen oder neu abzuschließen. Ebenfalls ratsam wäre eine Privathaftpflichtversicherung. Sollten Sie etwas beschädigen, scheuen Sie sich nicht, uns dies mitzuteilen.

Für jeden Bewohner besteht die Möglichkeit, sich ein eigenes Telefon durch die Telekom anschließen zu lassen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Rauchen und offenes Feuer (z.B. Kerzen) in den Zimmern und im ganzen Haus aus Brandschutzgründen nicht erlaubt ist. Dies dient allein dem Schutz aller Bewohner.

Die elektrischen Geräte müssen den gängigen Standards (z.B. GS- Siegel, intakte und genehmigte Kabel) genügen. Bitte benutzen Sie keine Elektrogeräte, die überhitzen können. Der Betrieb von Kaffeemaschinen, Kochplatten, Tauchsiedern, Warmwassergeräten oder Heizdecken ist in unserer Einrichtung aus Gründen des Brandschutzes leider verboten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Einleben

Gerade in der Eingewöhnungsphase gehen die Pflegedienstleitung oder deren Stellvertretung engmaschig auf die neuen Bewohner zu, um besondere Belange und Wünsche zu ermitteln. Auch zu den Angehörigen gibt es regelmäßig persönlichen Kontakt. Hierdurch findet sich der neue Bewohner schneller zurecht und Angehörige erlangen das nötige Vertrauen zur Einrichtung. Nach ca. 6 Wochen wird durch eine/n Mitarbeiter der sozialen Betreuung ein Gespräch geführt, in dem die Befindlichkeit des Bewohners aktuell und eventuelle Wünsche und Anregungen besprochen und dokumentiert werden.

Im hinteren Teil dieser Mappe befindet sich noch eine Liste der wichtigsten Ansprechpartner und weitere Daten zur Orientierung.

Für weitere Informationen, Fragen und Wünsche stehen Ihnen die Mitarbeiter des Seniorenheims Lüner Hof sehr gern zur Verfügung.

Wir möchten dass Sie sich hier im Haus wohl fühlen, schön dass Sie da sind!

***Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des
Seniorenheims Lüner Hof***

Informationen zum Heimvertrag:

1) Leistungen des Heimträgers

Der Heimträger stellt dem Bewohner entsprechend den Vereinbarungen des Heimvertrages zur Verfügung:

- Wohnraum (2)
- Leistungen der Hauswirtschaft (3)
- Verpflegung (4)
- Leistungen der Verwaltung (5)
- Leistungen der Haustechnik (6)
- Allgemeine Pflegeleistungen (7)
- Behandlungspflege (8)
- Leistungen der sozialen Betreuung (9)
- Zusatzleistungen (10)

2) Wohnraum

(1) Die Einrichtung überlässt der Bewohnerin/dem Bewohner eine Unterkunft ... Außerdem gehört zur Unterkunft eine Nasszelle bzw. Mitbenutzung einer Nasszelle. Das Zimmer ist mit folgenden Einrichtungsgegenständen ausgestattet: **Pflegebett, Pflegenachtschrank, Kleiderschrank.**

... Der Anspruch auf einen bestimmten Wohnraum besteht nicht. Spätere Verlegung innerhalb des Heimes aufgrund einer intensiveren Pflegesituation, bleibt dem Leitungsteam (Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung) vorbehalten. Wenn eine Versorgung aufgrund erhöhter Pflegebedürftigkeit z.B. im Nebengebäude (Remise) nicht mehr möglich ist, wird die Einrichtung den Umzug in ein geeignetes Zimmer im Hauptgebäude organisieren. Der Zeitpunkt des Umzugs ins Haupthaus, wird durch die Einrichtungsleitung in Absprache mit der Pflegedienstleitung und dem Pflegeteam entschieden.

(2) Der Bewohner ist berechtigt, das Zimmer mit persönlichen Einrichtungsgegenständen auszustatten. Über die eigene Möblierung ist unter Berücksichtigung der zu erbringenden Betreuungs- und Pflegeleistungen mit dem Heimträger ein Einvernehmen herzustellen.

(3) Dem Bewohner stehen sämtliche dem gemeinsamen Gebrauch gewidmeten Räumlichkeiten, Einrichtungen und Grundflächen zur Mitbenutzung zur Verfügung.

(4) Auf Wunsch kann der Bewohner einen Telefonanschluss im Zimmer über entsprechende Anbieter (z.B. Telekom) organisieren. Gebühren werden dem Bewohner vom Anbieter in Rechnung gestellt. Der Bewohner ist nicht berechtigt, Veränderungen an der Telefonanlage vorzunehmen oder eine private Telefonanlage zu installieren.

(5) Der Bewohner erhält beim Einzug einen Schlüssel der Schließanlage passend für das Bewohnerzimmer, die Haus- und Hoftür. Der Schlüssel bleibt Eigentum des Heimträgers und ist nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zurückzugeben. Der Verlust des Schlüssels ist dem Heimträger unverzüglich mitzuteilen. Die Ersatzbeschaffung erfolgt durch den Heimträger auf Kosten des Bewohners.

(6) Der Bewohner ist nicht berechtigt, ohne Zustimmung des Heimträgers Änderungen an baulichen oder technischen Einrichtungen wie Klingel, Lampen, Antennenanlage usw. vorzunehmen oder vornehmen zu lassen.

(7) Bettwäsche, Waschlappen und Handtücher werden dem Bewohner durch das Heim gestellt.

(8) Die Reservierung eines Zimmers vor dem Einzug wird mit einem Tagessatz von 31,04€ berechnet.

3) Leistungen der Hauswirtschaft

(1) Die Reinigung des Wohnraumes und der Gemeinschaftsräume (Sichtreinigung, Unterhaltsreinigung, Grundreinigung) sowie der übrigen Räume erfolgt durch den Heimträger.

(2) Das Waschen und Bügeln der Privatwäsche des Bewohners wird durch den Heimträger, organisiert nur soweit es sich um maschinell waschbare Wäsche- und Kleidungsstücke handelt und der Bewohner kein anderes Vorgehen wünscht. Die chemische Reinigung von Kleidungsstücken und die Instandsetzung der persönlichen Wäsche gehören nicht zum Leistungsumfang.

(3) Wegen der Einzelheiten wird auf den Rahmenvertrag gem. § 75 Abs. 1 i. V. m. Abs. 2 SGB XI zur vollstationären Dauerpflege im Land Niedersachsen Bezug genommen.

4) Verpflegung

- (1) Der Heimträger stellt eine abwechslungsreiche, dem derzeitigen ernährungswissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechende Verpflegung zur Verfügung.
- (2) Die Mahlzeiten werden grundsätzlich in den dafür vorgesehenen Räumen serviert. Kann der Bewohner wegen Krankheit oder Pflegebedürftigkeit die gemeinschaftlichen Räumlichkeiten nicht aufsuchen, werden die Mahlzeiten ohne zusätzliche Entgeltberechnung im Zimmer serviert.
- (3) Wegen der Einzelheiten wird auf den Rahmenvertrag gem. § 75 Abs. 1 i. V. m. Abs. 2 SGB XI zur vollstationären Dauerpflege im Land Niedersachsen Bezug genommen.

5) Leistungen der Verwaltung

- (1) Der Heimträger stellt als Regelleistungen auf Wunsch des Bewohners Hilfen in persönlichen Angelegenheiten zur Verfügung, insbesondere durch:
 - allgemeine Beratung
 - Information und Beratung in Heimangelegenheiten,
 - ergänzende Unterstützung beim Schrift- und Behördenverkehr,
 - Hinweis auf Möglichkeiten der Rechts- und Sozialberatung durch Dritte,
 - Vermittlung seelsorgerischer Betreuung,
 - Angebote zur Kommunikation.

(2) Die Mitarbeiter der Verwaltung beraten den Bewohner und die Angehörigen in Fragen der Heimaufnahme, der Kostenabrechnung sowie im Umgang mit Kranken- und Pflegekassen und Behörden. Sie geben Hilfestellung bei verwaltungstechnischen Fragen im Zusammenhang mit dem Heimeintritt.

(3) Der Bewohner oder sein gesetzlicher Vertreter können das Heim beauftragen, eine Bargeldverwaltung vorzunehmen. Das alleinige uneingeschränkte Verfügungsrecht des Bewohners oder des gesetzlichen Vertreters bleibt in vollem Umfang gewährleistet.

6) Leistungen der Haustechnik

Die Wartung und Unterhaltung der Gebäude, Einrichtung und Ausstattung, der technischen Anlagen und der Außenanlagen gehören zu den Regelleistungen des Heimes. Private Leistungen der Bewohner werden als Zusatzleistung abgerechnet.

7) Allgemeine Pflegeleistungen

- (1) Der Bewohner erhält die nach Art und Schwere seiner Pflegebedürftigkeit erforderlichen Pflegeleistungen im Bereich der Körperpflege, Ernährung und Mobilität.
- (2) Die Leistungen der Pflege werden nach dem allgemeinen Stand der pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse erbracht. Die Pflege orientiert sich weitestgehend an dem Pflegemodell von Prof. Monika Krohwinkel (Das System fördernder Prozesspflege).

8) Behandlungspflege

- (1) Der Heimträger unterstützt auf Wunsch des Bewohners diesen bei der freien Arztwahl.
- (2) Die Leistungen des Heimträgers umfassen auch die medizinische Behandlungspflege, soweit kein Anspruch auf häusliche Krankenpflege nach § 37 Fünftes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) besteht.
- (3) Die Pflegekräfte des Heimes sind nur dann verpflichtet, Maßnahmen der medizinischen Behandlungspflege durchzuführen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:
 - wenn die Behandlungspflege vom behandelnden Arzt veranlasst ist und in der Dokumentation dokumentiert wird,
 - wenn die persönliche Durchführung durch den behandelnden Arzt nicht erforderlich ist,
 - wenn nicht aktuelle rechtliche oder pflegewissenschaftliche Erkenntnisse diese Behandlungsmaßnahme untersagen,
 - wenn dem Mitarbeiter im Einzelfall kein Weigerungsrecht zusteht,
 - wenn der Bewohner mit der Durchführung der Maßnahme durch Pflegekräfte des Heimes einverstanden ist und in die Maßnahme eingewilligt hat.

9) Leistungen der sozialen Betreuung

- (1) Durch Leistungen der sozialen Betreuung soll das Heim für die Bewohner einen Lebensraum gestalten, der ihnen die Führung eines selbstständigen und selbstbestimmten Lebens ermöglicht sowie zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft innerhalb und

außerhalb der Einrichtung beiträgt. Hilfebedarf bei der persönlichen Lebensführung und bei der Gestaltung des Alltages nach eigenen Vorstellungen soll durch Leistungen der sozialen Betreuung ausgeglichen werden, soweit dies nicht durch das soziale Umfeld geschehen kann.

(2) Ziel ist es insbesondere, Vereinsamungen, Apathie, Depressionen und Immobilität zu vermeiden und dadurch einer Steigerung der Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, beziehungsweise die bestehende Pflegebedürftigkeit zu mindern.

(3) Es werden Leistungen nach § 87b SGB XI durch zusätzliche Betreuungskräfte angeboten.

10) Zusatzleistungen

Siehe unten bzw. Anlage 2 im Heimvertrag.

Gern senden wir Ihnen einen Musterheimvertrag zu.

Ihre Ansprechpartner

Jeder Bewohner hat das Recht, sich über Mängel bei der Erbringung der im Heimvertrag vorgesehenen Leistungen bei folgenden Stellen zu beschweren

Innerhalb des Seniorenpflegeheims Lüner Hof

Auf dem Kauf 9, 21335 Lüneburg, Telefon 04131/38888, Fax 04131/38889

- 1. Einrichtungsleitung:**
Andrea Peters
heimleitung@luenerhof.de
- 2. Pflegedienstleitung:**
Martina Gade
pdl@luenerhof.de
- 3. Qualitätsbeauftragte & Medizinproduktebeauftragte:**
Yvonne Bicen
- 4. Verwaltung & Datenschutzbeauftragte:**
Katharina Raiser
info@luenerhof.de
- 5. Der Heimbeirat:**
Frau Ursula Köpsell
Frau Gudrun Hambach
Frau Gabriele Thomas
Herr Axel Gosch (extern)

Außerhalb der Einrichtung

- 6. Pflegenotruf Niedersachsen:**
01800-2000872
- 7. Heimaufsicht:**
Hansestadt Lüneburg
Fachbereich Soziales und Bildung
Heimaufsicht Frau Edda Hermann- Lichtenberg, Tel. 04131/309-3213
Heimaufsicht Frau Ulrike Schulze, Tel. 04131/309-3933
Heiligengeiststraße 29 a, 21335 Lüneburg
- 8. Arbeitsgemeinschaft der Heimaufsichtsbehörde, der Pflegekassen, des MDK und der zuständigen Träger der Sozialhilfe:**
AOK Niedersachsen
Regionaldirektion Lüneburg
Herr Grautmann
Am Weißen Turm 3, 21339 Lüneburg
Tel. 04131/715-210, Fax 04131/715-302

Sprechzeiten unserer Verwaltung:

Montag – Donnerstag: von 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag: von 10.00 – 14.00 Uhr
Oder nach Vereinbarung

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen bzw. halten die Verbindung bis Sie mit unseren Pflegekräften verbunden werden.

Gern gekommen Sie zusätzliche Gesprächstermine mit der Einrichtungsleitung oder der Pflegedienstleitung. Sprechen Sie Selbige bitte vorher in der Verwaltung ab.

Unser Pflegeleitbild

Unser Ziel ist es, den hilfe- und pflegebedürftigen Menschen in unserer Einrichtung einen würdigen Aufenthalt zu ermöglichen.

Grundlage unseres Handelns ist die fördernde Prozesspflege. Die Wahrung der Menschenwürde, Individualität und Selbstbestimmung sind uns selbstverständlich.

Umfassende Pflege ist Lebensqualität für unsere Senioren und wesentlich mehr als nur ein Beruf für unsere Pflegekräfte.

Pflege bedeutet für uns:

- dass wir als Pflegemitarbeiter des Seniorenheims Lüner Hof uns als kompetente und erfahrene Pflegekräfte in den Bereichen Betreuung, Grundpflege und Behandlungspflege sehen.
- dass die hilfebedürftigen Senioren unserer Einrichtung nicht am Ende ihres Lebens angelangt sind, sondern in eine besonders schwere Lebensphase eingetreten sind, in der sie durch unsere Pflege mitmenschliche, bedürfnisorientierte und umfassende Unterstützung und Zuwendung erhalten.
- dass Alter, Krankheit und Hilfebedürftigkeit nicht gleich Hilflosigkeit bedeuten müssen, sondern sie können andere Qualitäten in den Lebensmittelpunkt des Senioren stellen.

Die fördernde Prozesspflege von Frau Prof. Monika Krohwinkel bildet die Grundlage des Pflege- und Betreuungsverständnisses unserer Einrichtung. Hierbei stehen die pflegebedürftigen Senioren mit ihren persönlichen Problemen, Bedürfnissen und Fähigkeiten in allen Phasen des Pflegeprozesses im Mittelpunkt. Wir orientieren uns dabei an den früheren Lebensumständen des einzelnen Bewohners.

Daraus ergeben sich für uns folgende Leitsätze:

- Wir achten die Würde jedes Menschen.
- Wir sehen den Menschen als eigene Persönlichkeit mit all seinen Bedürfnissen und Ressourcen.
- Wir wollen diese aktivieren, um eine größtmögliche Unabhängigkeit für den Menschen zu erreichen.
- Wir begegnen den Menschen unabhängig von Religion, Geschlecht oder gesellschaftlichen Ansehen respektvoll und achten seine religiösen und sozialen Prägungen.
- Wir fördern den Kontakt zu Angehörigen.
- Der zu betreuende Mensch und seine Angehörigen sollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Verantwortung und Eigenleistung übernehmen.
- Wir stimmen die Schwerpunkte unseres pflegerischen Handelns mit dem Bewohner, dessen Hausarzt und den Angehörigen oder Bezugspersonen ab.
- Die Wahrung der Intimsphäre des Bewohners ist eine Selbstverständlichkeit.
- Unser Bestreben ist es, eine häusliche Umgebung zu schaffen.
- Wir bieten professionelle Pflege nach Pflege- und Expertenstandards.

Bei uns bilden Wort und Tat eine Einheit!



Aufnahmeantrag

- Zur Aufnahme auf die Warteliste -

Seniorenheim Lüner Hof

(Alten- und Pflegeheim) e.V.

Tel.: 04131-38888

Fax: 04131-38889

E-Mail: info@luenerhof.de

Internet: www.luenerhof.de

Vor- und Zuname		Geb. Name	
PLZ/Ort/Straße/Nr.		Telefon	
Derzeitiger Aufenthalt		Telefon	
Geb.-Datum	Geb.-Ort	Staatsangehörigkeit	
Familienstand ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/>		Konfession:	
Angehörige	a) Name		
	E-Mail	Telefon	
	PLZ/Ort/Straße/Nr.		
	Verwandtschaftsgrad		
	b) Name		
	Verwandtschaftsgrad		
	PLZ/Ort/Straße/Nr.		
	E-Mail	Telefon	
Betreuer oder Vorsorge- bevollmächtigter	Name		
	PLZ/Ort/Straße/Nr.	Telefon/E-Mail	
	Nachweise als Kopie ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Beschluss gültig bis	
	Postvollmacht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> PLZ/Ort/Straße/Nr.	ggf. weiterleiten an	
Hausarzt	Name		
	Straße/PLZ/Ort	Telefon	
Bestattungsinstitut	Telefon		
Bekannte Diagnosen			

Krankenkasse	Name		Telefon
	Straße/PLZ/Ort		Sachbearbeiter
	Versicherungskarte gültig bis		Mitgliedsnummer
	Antrag wurde gestellt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Antragsdatum
	Pflegegrad 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>		Bescheid liegt vor seit
Kostenträger	Selbstzahler: Name		Telefon
	Straße/PLZ/Ort		
	Sozialamt		Telefon
	Straße/PLZ/Ort		
	Sachbearbeiter		Aktenzeichen
Angaben über den Gesundheitszustand	Ansteckende Erkrankungen nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> _____		
	Nichtraucher <input type="checkbox"/> Raucher <input type="checkbox"/>		
	Suchterkrankung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> _____		
Mobilität	kaum eingeschränkt <input type="checkbox"/>		
	stärker eingeschränkt (Gehhilfe) <input type="checkbox"/>		
	sehr eingeschränkt (Rollstuhl bzw. bettlägerig) <input type="checkbox"/>		
	eigene Hilfsmittel (z. B. Rollator) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		

	Hilfestellung benötigt bei: Ankleiden <input type="checkbox"/> Nahrungsaufnahme <input type="checkbox"/> Körperpflege <input type="checkbox"/>		
Haftpflichtversicherung		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	gültig bis
Rezeptgebührenbefreiung		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	gültig bis
Behindertenausweis		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	gültig bis
Termin zur Aufnahme			
Ort	Unterschrift Antragsteller* in		Unterschrift der gesetzlichen Vertretung
Datum			

An die Krankenkasse

Absender:

Tel: _____

**Antrag auf
vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege**

Name der Versicherten Person

Geburtsdatum

Krankenversicherungsnummer der Person

Anschrift der Person

Telefonnummer

Die Pflegeperson ist vom: _____ bis _____ verhindert

wegen

Erholungsurlaub

Krankheit

sonstige Gründe: _____

Die Pflege wird in dieser Zeit sichergestellt durch:

Seniorenheim Lüner Hof - Alten- und Pflegeheim e.V.

Einrichtung

Auf dem Kauf 9, 21335 Lüneburg

04131 – 38888

04131 – 38889

Anschrift

Telefonnummer

Faxnummer

Datum

Unterschrift des Versicherten/ bzw. des Betreuers

An die Krankenkasse

Absender:

Tel: _____

Ort, Datum

Antrag auf ein Pflegegrad oder Pflegegraderhöhung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich den Antrag für

Name: _____, *geb. _____

Krankenkassen Vers.-Nr. _____

Frau/Herr _____ befindet sich zurzeit in der Pflegeeinrichtung:

Seniorenheim Lüner Hof e.V.

Auf dem Kauf 9
21335 Lüneburg
Tel.: 04131-38888
Fax: 04131-38889

Zu dem Antragsteller stehe ich in folgender Verbindung: _____

Kurze Begründung für den Antrag:

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Betreuers

Seniorenheim Lüner Hof

Alten- und Pflegeheim e.V.

Auf dem Kauf 9

21335 Lüneburg

Tel.: 04131-38888

Fax: 04131-38889

E-Mail: info@luenerhof.de

Unsere Preise monatlich:

Pflegegrad 1

Gesamtkosten	2.161,04 €
abzgl. Pflegekasse	125,00 €
Eigenanteil	2.036,04 €

Pflegegrad 2

Gesamtkosten	2.449,42 €
abzgl. Pflegekasse	770,00 €
Eigenanteil inkl. EEEA	1.679,42 €

Pflegegrad 3

Gesamtkosten	2.941,31 €
abzgl. Pflegekasse	1.262,00 €
Eigenanteil inkl. EEEA	1.679,31 €

Pflegegrad 4

Gesamtkosten	3.454,50 €
abzgl. Pflegekasse	1.775,00 €
Eigenanteil inkl. EEEA	1.679,50 €

Pflegegrad 5

Gesamtkosten	3.684,47 €
abzgl. Pflegekasse	2.005,00 €
Eigenanteil inkl. EEEA	1.679,47 €

Der Einrichtungseinheitliche Eigenanteil (**EEEA**) im Pflegegrad 2 – 5 beträgt
17,77 €/tgl.

Seniorenheim Lüner Hof

Alten- und Pflegeheim e.V.

Auf dem Kauf 9

21335 Lüneburg

Tel.: 04131-38888

Fax: 04131-38889

E-Mail: info@luenerhof.de

Kurzzeitpflege:	pro Tag	28 Tage	Pflegekassen- Zuschuss	Eigenanteil inkl. Refinanzierung Ausbildungsfond
Pflegegrad 2	80,52 €	2.254,56 €	1.166,48 €	1.088,08 €
Pflegegrad 3	96,69 €	2.707,32 €	1.619,24 €	1.088,08 €
Pflegegrad 4	113,56 €	3.179,68 €	2.005,00 €	1.174,68 €
Pflegegrad 5	121,12 €	3.391,36 €	2.005,00 €	1.386,36 €

TV-Antenne über Kabelanschluss (Kabel-Deutschland) monatlich: 4,64 €

Zimmerreservierungen werden pro Tag mit 31,04 € (plus ggf. Zimmerzuschlag) berechnet
(Die Reservierungskosten werden grundsätzlich nicht bezuschusst!)

Zimmerzuschläge:

Für die größeren Zimmer ab ca. 21 qm berechnen wir folgende Zimmerzuschläge:

Größer als 21,00 qm: 46,66 €/Monat = 1,53 pro Tag

Größer als 25,00 qm: 93,32 €/Monat = 3,07 pro Tag

In unserer Einrichtung werden Senioren mit einer kleinen Rente ggf. vom zuständigen Sozialhilfeträger bezuschusst. (Ein spezieller Antrag muss von den Angehörigen oder dem Bewohner selbst gestellt werden.)

Wochenangebot für die Bewohner

Ab 08:00 Uhr	Frühstückszeit
Ab 12:00 Uhr	Mittagessen
Ab 14:00 Uhr	Nachmittagskaffee
Ab 17:45 Uhr	Abendessen

Zwischenmahlzeiten werden ab 10:00, 18:30, 21:00 Uhr und nach Bedarf gereicht.

Montag

10:00 - 11:00 Uhr	Gedächtnistraining
10:00 - 13:00 Uhr	Einzelbetreuung
14:30 - 16:00 Uhr	Kaffee- /Spielrunde im Speisesaal
15:30 - 17:00 Uhr	Unterhaltungs-/ Zeitungsrunde

Dienstag

10:00 - 11:00 Uhr	Gymnastik oder Gedächtnistraining
10:00 - 13:00 Uhr	Einzelbetreuung
14:30 - 16:00 Uhr	Kaffee- /Spielrunde im Speisesaal
15:30 - 17:00 Uhr	BINGO am Nachmittag

Mittwoch

alle 4-5 Wochen ab 8.00 Uhr	Fußpflegerin
10:00 - 11:00 Uhr	Singen oder Gedächtnistraining
10:00 - 13:00 Uhr	Einzelbetreuung
14:30 - 16:00 Uhr	Kaffee- /Spielrunde im Speisesaal
16:00 - 17:00 Uhr	Nachmittagskreis
1x monatlich 16:00 - 16:45 Uhr	Andacht
1x/Quartal 15:00 -16:00 Uhr	Geburtstagskaffeerunde

Donnerstag

ab 8:00 Uhr	Die Frisörin Frau Becker ist im Haus
10:00 - 11:00 Uhr	Gymnastik
10:00 - 13:00 Uhr	Einzelbetreuung
14:30 - 16:00 Uhr	Kaffee- /Spielrunde im Speisesaal
15:30 - 17:00 Uhr	Singkreis

Freitag

10:00 - 11:00 Uhr	Handarbeitsrunde
10:00 - 13:00 Uhr	Einzelbetreuung
14:30 - 16:00 Uhr	Kaffee- /Spielrunde im Speisesaal
15:00 - 16:15 Uhr	Ein fröhliches Miteinander und gemeinsames Waffeln backen

Samstag

10:00 - 11:00 Uhr	Beschäftigung am Vormittag
14:30 - 16:00 Uhr	Kaffee- /Spielrunde im Speisesaal
15:00 - 17:00 Uhr	Nachmittagsangebote

Sonntag

10:00 - 11:00 Uhr	Beschäftigung am Vormittag/ TV Gottesdienst
14:00 - 16:00 Uhr	Kaffee- /Spielrunde im Speisesaal
15:00 - 17:00 Uhr	Nachmittagsangebote